

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

Design

Braun <Firma>

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 21-2** ***Braun 100*** : Design - Gestaltung - Kunst - Haltung ; [... erscheint anlässlich der Ausstellung "Braun 100" vom 21. April bis zum 29. August 2021 ...] / hrsg. von Tobias Hoffmann. Bröhan-Museum, Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus. - Köln : Wienand, 2021. - 270 S. : zahlr. Ill. ; 27 cm. - (Veröffentlichung des Bröhan-Museums ; 40). - ISBN 978-3-86832-622-2 : EUR 32.00
[#7525]

CHRONOLOGISCHES HANDBUCH

- 21-2** ***Klassiker des Produktdesign*** / Petra Eisele. - Durchges. und aktualisierte Aufl. - Ditzingen : Reclam, 2019. - 405 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19643). - ISBN 978-3-15-019643-4 : EUR 14.80
[#7495]

Der Band ***Braun 100***, der anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Bröhan-Museum¹ erscheint, bietet wesentlich mehr als eine Parade bekannter Design-Objekte. Vielmehr handelt es sich um eine Firmengeschichte, in der natürlich die Design-Objekte, die den Ruhm der Firma ausmachen, und ebenso die damit verbundenen Namen der Designer im Mittelpunkt² stehen. In seiner *Einführung* (S. 16 -18) gliedert der Museumsdirektor, Tobias Hoffmann, die Geschichte der Firma in die drei Epochen: *1951 - 1967*, *1968 - 1995* und *1996 - heute*, und so fällt auch das erste Kapitel *Braun vor Braun* sehr schmal aus und zeigt, außer einem Porträtfoto des Firmengründers von 1917, nur ganz wenige Objekte aus der Zeit bis 1950. *Der Restart* (Kapitel 2) nach dem überraschenden Tod des Firmengründers gelingt seinen

¹ Vgl. den Artikel in: ***Eine Geschichte der Berliner Museen in 227 Häusern*** / Katrin Hiller von Gaertringen ; Hans Georg Hiller von Gaertringen. Mit Fotografien von Anja Bleyl. - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2014. - 471 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-422-07273-2 : EUR 39.90 [#3912]. - S. 260 - 262. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416091733rez-1.pdf> - Angekündigt ist: ***Bröhan 100*** : Highlights der Sammlung / Tobias Hoffmann. - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2021 (Sept.). -256 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-422-98709-8 : EUR 30.00.

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1227944896/04>

beiden Söhnen Artur und Erwin und ist mit Namen verbunden, die die Corporate Identity der Firma bestimmten, so mit dem des Kunsthistorikers, Malers und Regisseurs Fritz Eichler, der wiederum die Verbindung zur 1953 gegründeten Hochschule für Gestaltung Ulm herstellte und damit zu Otl Aicher und Hans Gugelot; ab 1955 war dann Dieter Rams³ für das Produkt- und Grafikdesign zuständig. Anlaß für die Präsentation der „neuen“ Firma boten die Düsseldorfer Funkausstellung 1955 und die Teilnahme an der Mailänder Triennale 1957 sowie an der Brüsseler Weltausstellung 1958. Ein tiefgreifender Einschnitt erfolgte 1967, als die Söhne des Gründers das Unternehmen an den amerikanischen Gillette-Konzern verkauften, womit die zweite Periode der Firmengeschichte einsetzt, in der „vor allem die gestalterischen Leistungen jenseits der Produkte peu à peu verloren(gehen)“ (S. 17), die Produkte aber dank des Wirkens des weiterhin verantwortlichen Dieter Rams noch als solche von Braun identifizierbar bleiben. Dafür reicht dann das kurze Kapitel *Schönheit als Funktion*, und noch weniger Platz braucht das Schlußkapitel *Das schwierige Erbe der „Braun-Idee“*, da die Firma 2005 von dem US-Konzern Procter & Gamble übernommen wurde.⁴ In dem Band überwiegen gleichwohl die Fotos der Produkte (sie sind teilweise innerhalb von „Wohnlandschaften“ abgebildet, was einen zusätzlichen Nostalgieeffekt bewirkt); in der Regel nennen sie nur den Namen des Designers, geben eine Kurzbenennung mit dem Jahr sowie den Aufbewahrungsort. Das Verzeichnis der 127 *Katalognummern* (S. 268 - 269) nennt zusätzlich auch das Material und die Maße. Die meisten Objekte stammen aus der privaten Braun-Sammlung von Werner Ettl in Berlin-Moabit, der auch ein eigenes Museum unterhält.⁵

Der vorstehend angezeigte Band bietet Anlaß, nachträglich noch auf das inzwischen in aktualisierter Auflage vorliegende, nützliche Bändchen **Klassiker des Produktdesign** hinzuweisen, das 150 „beispielhafte Klassiker des Produktdesigns“ seit dem 19. Jahrhundert vorstellt, sich im Grunde aber auf die Zeit ab dem 20. Jahrhundert beschränkt, enthält doch das erste der chronologisch geordneten Kapitel⁶ lediglich sechs Produkte, darunter so unverzichtbare wie die Sicherheitsnadel (1849), den Leitz-Ordner (1896) oder die Büroklammer (1899). Jedes Kapitel beginnt mit einer knappen Einleitung über die designhistorischen Entwicklungen der Epoche, ordnet diese in den zeit- und ideengeschichtlichen Rahmen ein und schließt mit wenigen wichtigen Literaturangaben. Zahlreiche weitere Literaturangaben findet man im umfänglichen *Literaturverzeichnis* (S. 381 - 403) mit Abschnitten für allgemeine Titel und solchen zu den einzelnen Epochen.

³ Zu seinem 85. Geburtstag vgl.

<https://www.museumangewandtekunst.de/de/besuch/ausstellungen/dauerausstellungen/dieter-rams-ein-stilraum/> [2021-06-26; so auch für die weiteren Links].

⁴ Was dieser heute im Programm hat, nämlich Geräte zur Körperpflege, findet man unter <https://www.braun.de/de-de>

⁵ <https://www.braundesignsammlung.de/>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1185906614/04>

Jedem der Objekte, deren Auswahl Deutschland⁷ in den Vordergrund stellt (S. 10), ist eine Doppelseite gewidmet: links oben ein kleines Foto mit dem offiziellen und ggf. populären Namen, Entwurfsjahr und Produzent, darunter noch einmal das Jahr, der Name des Produkts sowie der des Designers, darunter ein etwas größeres Schwarzweißfoto, das das Objekt in eine Umgebung einbettet, gefolgt von einer knappen Legende. Auf der rechten Seite findet man eine Kurzbeschreibung, die die Besonderheiten des Produkts schlagwortartig charakterisiert, gefolgt von einer halbseitigen Beschreibung. Braun ist allein mit der Radio-Phono-Kombination von 1956 vertreten, allgemein bekannt unter dem Namen *Schneewittchensarg*. Es gibt Register der *Objekte* (das zuletzt genannte unter beiden Benennungen) und der *Designer*,⁸ aber keines der Firmen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10926>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10926>

⁷ Der Rezensent hat auf Anhieb kein Produkt aus der ehemaligen DDR entdeckt. - Vgl. dazu etwa *Beyond the wall* : art and artifacts from the GDR / East German Collection of the Wende Museum. Justinian Jampol (ed.). Directed and produced by Benedikt Taschen. [German translation: Ina Pfitzner]. - Köln : Taschen, 2014. - 903 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm + Faks.-Heft ([30] S.) - ISBN 978-3-8365-4885-4 : EUR 99.99 [#3909]. - Rez.: *IFB 15-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416796508rez-1.pdf> - *DDR Design* : 1949 - 1989 / Fotos: Ernst Hedler. Einl.: Ralf Ulrich. [Engl. transl.: Isabel Varea. French transl.: Michèle Schreyer. Ed. coordination: Annick Volk]. - Hong Kong [u.a.] : Taschen, 2004. - 191 S. : überw. Ill. ; 21 cm. - (Icons). - ISBN 978-3-8228-3216-5. - Zuvor: *SED* : schönes Einheitsdesign / Georg C. Bertsch ; Ernst Hedler ; Matthias Dietz. - Orig.-Ausg. - Köln : Taschen, 1990. - 176 S. : überwiegend Ill. - ISBN 3-8228-0403-7. - Vgl. demnächst: *Design Made in GDR* : der Formgestalter Martin Kelm im Gespräch / Martin Kelm ; Günter Höhne. - 1. Aufl. - Berlin : Das Neue Berlin, 2021 (Sept.). - 256 S. : Ill.; 21 cm. - ISBN 978-3-360-02801-3 : ca. EUR 16.00. - „Martin Kelm, geboren 1930 ... [war] in den sechziger Jahren Direktor des Zentralinstituts für Formgestaltung, später Leiter des Amtes für industrielle Formgestaltung (bis 1990) [und] hat wie kein Zweiter das Aussehen von DDR-Waren bestimmt“ (Verlagsangaben). - Soz. einen Systemvergleich bietet *Deutsches Design 1949-1989* : zwei Länder, eine Geschichte / Hrsg.: Vitra Design Museum ; Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden; Wüstenrot Stiftung. Redaktion: Erika Pinner ... - Erstaufgabe. - Weil am Rhein : Vitra Design Museum ; Dresden : Kunstgewerbemuseum, Staatliche Kunstsammlungen Dresden ; Ludwigsburg : Wüstenrot Stiftung, Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e.V., 2021. - 320 S. ; 28 cm. - ISBN 978-3-945852-43-9 : EUR 59.90.

⁸ Von den in der ersten Rezension erwähnten Namen findet man nur Gugelot und Rams.